

Seiten: 2 | Worte: 339 | Zeichen: 2.708 | druckfähiges Bild: 0

APG und Aquila Capital investieren bis zu 500 Millionen Euro in europäische Wasserkraftinfrastruktur

Hamburg, 14. Juli 2014 - Die niederländische Pensionskasse APG Asset Management und die auf Alternative Investments spezialisierte Investmentgesellschaft Aquila Capital planen, bis zu 500 Millionen Euro in den Erwerb und die Entwicklung europäischer Wasserkraftinfrastruktur zu investieren. APG stellt dafür 250 Millionen Euro bereit, mit Fremdmitteln soll das restliche Projektvolumen realisiert werden. Damit stellt diese Kooperation eine der größten Investitionen in das Erneuerbare-Energien-Segment Wasserkraft dar.

„APG arbeitet intensiv an der Identifikation hochgradig nachhaltiger Infrastruktur-Investitionen. Wasserkraft ist nicht nur die effizienteste Form der Energieerzeugung, ihr Potenzial weist auch sonst die für uns wichtigen Kriterien auf, sowohl im Sinne des Risiko-Rendite-Profiles und des absehbaren Cash Flows als auch aufgrund des starken Nachhaltigkeitsprofils. Unsere Wahl fiel auf Aquila Capital, da nur sehr wenige Unternehmen über eine derartige Kombination aus notwendiger Expertise und etabliertem Netzwerk verfügen, die den optimalen Marktzugang ermöglichen“, erläutert Patrick Kanters, Managing Director Global Real Estate & Infrastructure APG.

Aquila Capital bringt das operative Management sowie das Portfoliomanagement in die Partnerschaft ein. „Wir haben uns bei der Unternehmensgründung im Jahr 2001 bewusst für Alternative Investments unter Einbezug von Sachwerten entschieden. Makroökonomische Trends stützen diese Assetklassen und bilden so die Grundlage für überdurchschnittliche und unkorrelierte Erträge. APG ist als global führendes Unternehmen ebenso dafür bekannt, in diese Sektoren zu investieren. Daher freuen wir uns besonders über diese Partnerschaft, deren Zusammenwirken der

europäischen Wasserkraftindustrie sicher deutlichen Auftrieb verleihen wird“, betont Roman Rosslbroich, Gründer und CEO der Aquila Gruppe.

In Europa konzentrieren sich die installierten Wasserkraftkapazitäten vor allem auf Skandinavien. Als benachbartes Land Europas mit dem größten Ausbaupotenzial gilt die Türkei. Das Renditepotenzial variiert in Europa im hohen einstelligen Bereich. Entscheidende Faktoren sind dabei unter anderem die regionalen Gegebenheiten, der Strompreis sowie die Bauweise und die zu berücksichtigenden regulatorischen Risiken.

„Investoren, die wie Pensionskassen auf der Suche nach langfristig stabilen Erträgen mit Inflationsschutz sind, finden mit Wasserkraft ein stimmiges Asset. Die Herausforderung bei der Nutzung liegt vor allem in der Bündelung eines ausreichend großen Projektvolumens, damit es für institutionelle Investoren attraktiv wird. Dafür ist Aquila Capitals Expertise so wichtig“, ergänzt Oldrik Verloop, verantwortlich für diese Partnerschaft bei Aquila Capital.

Über APG Asset Management N.V.:

APG, ein Anbieter von Finanzdienstleistungen im Segment des genossenschaftlichen Pensionsmarktes, bietet die Verwaltung von Pensionsfonds, Asset Management sowie Managementunterstützung und kommunikative Leistungen für Pensionsfonds an. Für diese Pensionsfonds und ihre 4,5 Millionen aktiven sowie im Ruhestand befindlichen Mitglieder des öffentlichen und privaten Sektors verwaltet APG Pensionswerte im Gesamtwert von über 369 Milliarden Euro (Stand: Ende Mai 2014). APG verwaltet so 30 Prozent aller genossenschaftlichen Pensionsprogramme der Niederlande. Im Auftrag ihrer Kunden ist APG seit 2004 ein aktiver Investor für Infrastrukturprojekte mit einem bisher getätigten Volumen von rund 5,5 Milliarden Euro.

Über Aquila Capital:

Aquila Capital wurde 2001 gegründet und zählt zu den führenden Investmentgesellschaften für Alternative Investments. Das Unternehmen entwickelt Anlagestrategien, die von den langfristigen demografischen und strukturverändernden Trends der Weltwirtschaft zu Beginn des neuen Jahrhunderts getragen werden, die nachhaltige und volkswirtschaftlich sinnvolle Erträge generieren und eine geringe Korrelation mit traditionellen Assetklassen aufweisen. Um dauerhaft erfolgreich zu sein, nutzt Aquila Capital das Know-how hochqualifizierter Investmentteams.

Aquila Capital ist Teil der eigentümergeführten Aquila Gruppe mit Hauptsitz in Hamburg und neun weiteren Standorten, unter anderem in Zürich, London, Frankfurt und Singapur. Weltweit beschäftigt die Gruppe über 250 Mitarbeiter und verwaltet für einen internationalen Investorenkreis ein Vermögen von 7 Mrd. Euro. Die Erneuerbare-Energien-Teams von Aquila Capital verwalten aktuell 440 Megawatt in

Wasserkraft-, Solar- und Windkraft-Projekten und haben ein Transaktionsvolumen von über 1,4 Mrd. Euro realisiert.

Für weitere Informationen, Bildmaterial und Interviewtermine wenden Sie sich bitte an:

Verantwortlicher Herausgeber:

Aquila Capital Institutional GmbH

Christiane Rehländer

T. 040. 55 56 53-207

F. 040. 55 56 53-209

E. christiane.rehlaender@aquila-capital.de

PR-Agentur:

gemeinsam werben

Eric Metz

T. 040. 769 96 97-11

F. 040. 769 96 97-66

E. e.metz@gemeinsam-werben.de
